

**Buch: Fortuna - Gestalten mit der Göttin
von Olivia Robertson**

in der Übersetzung von Gisela Kranz,
Hain am Kreuzweg, Berlin

5. Die Regenbogenbrücke

Orakel der Nerthus

Anrufung: Heilige Göttin Nerthus von der Mütterlichen Erde, hilf uns unseren Planeten vor der Verschmutzung von Luft, Land und Meer und vor der Vernichtung all Seiner Lebewesen zu retten.

Orakel: Ihr seid die Erde, jeder einzelne von euch ist die Erde! Egal, ob ihr von einer entfernten Sonne oder einem fernen Planeten kommt – im Augenblick benutzt ihr Meine Erde für eure eigenen Zwecke! Euer Körper besteht aus wirbelnden Atomen, solaren Systemen mit vergänglicher Strahlkraft. Somit ist euer Körper ein Mikrokosmos des Universums. Beherrscht euren Körper, euer eigenes Reich, das ist der erste Schritt zur Erweiterung eures Bewusstseins über die Welt der physischen Sinne hinaus.

Ein Weg, der zu spiritueller Erkenntnis führt, verlangt den Körper zu ignorieren. Das ist eine Abkürzung und man kann sie schaffen, wenn man sich auf das Metaphysische konzentriert. Doch Mein Weg, der Weg der Erde, bedeutet den Körper mit zu verstehen und nicht ihn zu exkommunizieren! Ihr könnt nicht über Gefühle herrschen, ebenso wenig kann der Geist die Materien bezwingen, denn Materie ist eine Oktave des Geistes und beide sind miteinander verflochten.

Um ans Ziel eurer schamanischen Reise zu gelangen – die Rettung der Erde – müsst ihr still werden. Ihr könnt nur „jetzt“ leben, nicht „gestern“ und nicht „morgen“. Setzt euch hin und spürt euren Körper, die Schwere eurer Glieder, euer Gewicht und achtet bewusst auf euren Atem. Ihr spürt ein elektrisierendes Kribbeln. Hört der Welt da draußen zu, und dann dem Fluss eurer Gefühle und Gedanken. Es stehen sich die Mitteilungen in eure Stille, die von all den Pflanzen und Steinen ausgehen und die die Symphonie der Schöpfung ausmachen. Mit eurem inneren Auge seht ihr die

Farben, die zu diesen Lauten gehören. Ihr erblickt das pulsierende Herz der Bäume, die Aura der Pflanzen und Steine, die Regenbogenstrahlen der allmächtigen Sterne, die sich in ewig kreisenden Konstellationen bewegen. Ihr seht die Erde so wie sie wirklich ist: nämlich vollkommen.

Nur wenn ihr diese Vollkommenheit erkennt, könnt ihr wissen, wie ihr die physische Erde mit Ihrer spirituellen Wirklichkeit in Einklang bringen könnt. So soll die Tochter die Prächtigkeit der Mutter zeigen.

Die Priesterinnen haben goldene Kronen, korallrote Umhänge, silberne Stäbe. Die Priester tragen goldenen Kopfschmuck und blaue Gewänder und Langstäbe, auf die die Runen für Eis und Feuer gezeichnet sind. Weibliche Gläubige tragen goldene Haarreifen und grüne Umhänge, die Männer orangenen Kopfschmuck und braune Umhänge. Auf dem in Grün geschmückten Altar stehen 10 brennende Kerzen, eine Holzschale mit Wasser, eine brennende Räucherung. Dort liegen ein goldener Ring und die Karten IV und XV des Tarot de Marseille.

Priester-Hierophant: Ihr Gefährten auf dem Weg der Magie, wir wollen unseren Teil dazu beitragen, die Erde entsprechend dem göttlichen Plan wiederherzustellen. Das Schicksal der Erde, ihr Untergang, ist von den drei Nornen, den Schicksalsgöttinnen, festgelegt worden. Das sind Urd: Bestimmung, Verdandi: Sein, und Skuld: Notwendigkeit. Wir gestalten unseren eigenen Untergang. Lasst uns die Erdgöttin Nerthus anrufen und um Ihre Führung bitten.

Priesterin-Hierophantin: *(macht das Zeichen für Erde, das gleicharmige Kreuz in einem Kreis)* Komm zu uns, Nerthus, Göttin der Mütterlichen Erde!

„Dem Chaos entsprang die Mutter
Aus der Dunkelheit brachte Sie das Licht,
Und Ihr Körper brannte mit Feuern,
Wasser strömten aus reifenden Brüsten.
Und aus Ihr entsprang die ganze Schöpfung,
Wilde Tiere und Bäume und Elfen und Geister,
Duftende Blumen und heulende Wölfe,
Tosende Wellen und feurige Geysire.
Und Sie lachte diesen Ihren Sprösslingen zu,
Doch Sie weinte, als Sie die Menschheit sah.“

Hilf uns Nerthus, unser wahres Wesen zu entfalten.

Priesterin-Hierophantin: Mögen die Götter unsere Entschlossenheit stärken. *(macht das Zeichen von Thors Hammer)*
Gib uns Mut, Sohn der Nerthus, Allmächtiger Thor!

„Der mächtigste der Götter von Asgard,
Thor, schwingt die Sternen-Axt Mjolnar,

Lässt es donnern, gibt dem Blitz Feuer.
Thor vernichtet die Horden der Riesen,
Baut die Regenbogenbrücke nach Asgard,
Auf der die Götter in den Himmel hinaufsteigen.
Thor segnet alle Hochzeiten,
Schützt die Schwachen und alle Liebenden.“

Wer will Initiand/in bei der Initiation der Erde sein?

Erste/r Gläubige: Ich habe mich lange darauf vorbereitet. Ich möchte.

Erster Priester: (*zeigt die Tarotkarten*) Beschreib` diese beiden!

Gläubige/r: Die erste Karte, die Nummer IV, zeigt einen Herrscher auf seinem Thron, er trägt eine Krone mit goldenen Strahlen. In der Hand hält er ein Zepter mit Reichsapfel und Kreuz, das Symbol irdischer Macht. Sein Schild ist mit einem goldenen Adler geschmückt. Die andere Karte, Nummer XV, heißt „Le Diable“ und zeigt eine komische Gestalt mit goldenem Kopfschmuck und 2 Hörnern. Sie hat die Flügel einer Fledermaus, weibliche Brüste und männliche Genitalien. Ihre Füße sind Krallen. An ihrem Podest sind menschenähnliche Figuren mit Seilen um den Hals angebunden. Sie haben spitze Ohren und ihre Füße sind Klauen.

Erster Priester: Wie deutest du diese Figuren?

Gläubige/r: Der Herrscher hat sich ganz in der Gewalt und daher kann er mit allgemeiner Zustimmung regieren. Der Teufel muss seine Anhänger mit einem Seil um den Hals, das Kopf und Herz trennt, festbinden, damit er sie kontrollieren kann.

Priesterin Hierophantin: Du bist als Initiand/in geeignet. Um das Thema weiter zu vertiefen, zeigen wir unser Stück „Der Ring des Verderbens“, das im heutigen Frankreich spielt.

Sketch: Der Ring des Verderbens

2 Gongschläge, Auftritt Schamane und weise Frau, beide in moderner Kleidung

Schamane: Ein Schamane reist nicht als einer, der sucht durch die Welt, sondern als einer, der findet. Beachtet meine Worte. In alter Zeit lebten die Gottheiten in einem schönen Himmel, der Asgard hieß. Ihre göttlichen Körper waren aus einem nicht-materiellen Stoff namens „Fyogia“ gemacht, ebenso wie Asgard selbst. Mit der Welt aus Materie war Asgard durch die Regenbogenbrücke Bifrost verbunden. Die Riesen, die die Verantwortung für die irdischen Elemente hatten, griffen jede unaufmerksame Gottheit an, die in ihr Gebiet zu gelangen versuchte.

Weise Frau: Es war Gier, das Verlangen nach irdischer Macht, und nicht das Tun der

Riesen, das den Fall von Asgard verursachte. Loki, der Feuergott stahl den magischen Ring von dem Zwerg Andwari, einem der Zwerge, die untertage nach den Schätzen der Erde gruben. Wir weisen Frauen wissen sehr wohl über die Eigenschaften des Rings Bescheid! Er gibt seinem rechtmäßigen Besitzer Macht über die Erdelemente, doch er belegt jeden, der ihn stiehlt, mit einem Fluch. So kam es zur Vernichtung der Götter! Die Regenbogenbrücke wurde zerbrochen. Die Gottheiten gingen zu Grunde. Und Asgard wurde durch einen mächtigen Vulkan, der es in tausend herumfliegende Teile zersplittern ließ, zerrissen!

Schamane: Die Zeit bringt alles neu hervor. In unserer heutigen Zeit werden die Götter wiedergeboren. Lasst uns eine geschlossene Abteilung in einer psychiatrischen Anstalt besuchen.

Abgang Schamane und weise Frau. Auftritt Colonel und Professor

Colonel: Das sieht nach einer sicheren Zelle aus. Es darf nie durchsickern, dass das Oberhaupt unseres Imperiums verrückt geworden ist! Er darf diesen Ort nie lebend verlassen.

Professor: Mon Colonel, ich bin bereits in zufriedenstellender Weise mit den Oppositionsführern verfahren. Nicht mal Amnesty International hat sie ausfindig machen können.

Colonel: Ausgezeichnet. Sie werden mit einem Orden belohnt werden. Die Superbombe muss um der Sicherheit unseres Imperiums willen getestet werden. Bringt den General herein!

2 Männer in weißen Kitteln bringen den General herein, er scheint in Trance zu sein.

Colonel: Seien Sie willkommen, Mon General! Mit der fachkundigen Medikation des Professors und der Elektroschockbehandlung sollten Sie Ihre Halluzinationen bald los sein.

General: *(hält die Hände hoch)* Der Ring des Verderbens! Der Ring des Verderbens! Wenn der Kreis sich schließt, werden wir mit Sicherheit untergehen. Es soll nicht meine Hand sein, die das Verderben freisetzt... Ich bin verflucht...

Professor: *(beruhigend)* Beruhigen Sie sich, Eure Exzellenz. Sie leiden unter Stress durch die viele Arbeit bei der Vorbereitung unseres Tests. Jedenfalls können Sie die Superbombe kaum als Ring bezeichnen, als ein Symbol der Liebe. Ich sehe, Sie tragen Ihren Ehering.

General: *(geht auf und ab, schüttelt seine Hände aus)* Nicht der Ring der Liebe! Der Feuerring des Verderbens! Unsere Bombe wird, wenn Sie sie im Pazifischen Ozean zur Explosion bringen, eine Kette von Erdbeben auslösen, von Neuseeland und Japan - durch China und den Indischen Ozean hindurch - in die Türkei und nach

Libyen – dann wird das Erdbeben sich wie eine Schlange, die die Erde in ihren Windungen stranguliert, nach Island und Alaska fortbewegen, die beiden Amerikas hinunter – bis sie ihren eigenen Schwanz an ihrem Entstehungsort verschlingt! Wenn der Ring sich schließt, kommt der Tag des Verderbens.

Colonel: Sie sind im Delirium. Woher haben Sie diesen unwissenschaftlichen Blödsinn?

General: (*fast flüsternd*) Ich höre Stimmen. Sie kommen, wenn ich schlafe und sie kommen, wenn ich wach bin. Sie sagen immer das gleiche: setz` nicht den Ring des Verderbens frei!

Colonel: Sie hören Stimmen? Sie sind wirklich geisteskrank. Sie werden gar nichts freisetzen – auch sich selbst nicht. Wir werden weitermachen mit unseren Tests. Unser Expertenteam versichert uns, dass keine Gefahr besteht. Es ist unsere Pflicht das Imperium zu schützen.

General: Ich werde Sie hindern! (*er stürzt sich auf den Colonel und den Professor, beide ergreifen die Flucht*)

Magische Musik, Auftritt junges Mädchen und junger Mann in Roben

General: Wer seid ihr? Wie seid ihr in diese verschlossene Zelle gekommen?

Junger Mann: Wir können durch geschlossene Türen gehen.

Junges Mädchen: Wir sind die neuen Menschen. Wir sind aus der Zukunft zu euch gereist.

Junger Mann: Der Ring des Verderbens ist vergänglich, die Rundung eines Regenbogens, der sich in einem ruhigen See spiegelt, dagegen ist ewig.

Junges Mädchen: Wir sind hier, um dich zu befreien. Geh´ mit uns über die Regenbogenbrücke und hilf uns, die Erde neu zu machen!

Sie gehen mit dem General ab. Auftritt Schamane und weise Frau

Weise Frau: Die Bestimmung hat sich erfüllt. Die alte Welt wird sich erneuern.

Schamane: Und als die Männer in den weißen Kitteln mit Zwangsjacke und Medikamenten kamen, da war der General schon tot. *Gongschlag*

Ende des Stücks

Erste Priesterin: (*zu Initiand/in*) Was bedeutet das Stück für dich?

Initiand/in: Wie wir es uns jetzt im Traum vorstellen, so wird es werden.

Erste Priesterin: Du bist als Initiand/in angenommen.

Erster Priester: Um deinem schamanischen Weg weiter zu folgen, musst du Feuer und Eis durchqueren. Lasst uns eine geistige Reise zum Sternbild Steinbock machen; gehört zu den Erdzeichen.

Der Tempel des Tierkreises

Dritte Priesterin: (*salbt die Stirn eines jeden*) Schau mit dem einzigen Auge!

Dritter Priester: Lasst uns im Kreis sitzen und die Augen schließen. *** Vor uns erhebt sich ein Berg, gekrönt von dem Tempel des Tierkreises. Sein kuppelförmiges Dach ist von Tausenden von Sternen umgeben. Wir kommen näher. *** Der Tempel hat 12 Fenster und einen Säulengang im Süden, der von 2 Sphingen flankiert wird. Wir treten ein. *** Wir wärmen uns an der ewigen Flamme auf dem Altar in der Mitte. Wir wenden uns nach Norden, zum Fenster von Steinbock. Es zeigt das in Bleiglas gefasste Bild einer Ziege mit einem Fischeschwanz, begleitet von einem grünen Mann, der eine Krone aus Blättern trägt, und einer Meerjungfrau, die ein Füllhorn hält. Plötzlich weht ein Windstoß das Fenster auf und wir stehen vor dem Sternbild von Steinbock.

Dritte Priesterin: Die Magier nannten Steinbock früher "Altera Solis Porta", sternenbesetzter Einlass für die Seelen zum Himmel. Die Sterne, die man zum Kopf und Körper der Ziege zählt, beherbergen das Reich von Muspell, dort herrschen die Walküre.

Muspellheim, Wohnstätte des Feuers

Dritte Priesterin: In diesem feurigen Reich liegt der Ring des Verderbens vergraben. Er bringt Vernichtung für die Unwürdigen, doch ohne ihn kann nichts geschaffen werden.

"Der Held sah, wie seine Mutter erzählt,
Wie seine eigene alte Mutter ihm erzählte,
Dass dort ein feuriger Strom floss,
In seinem Gefälle ein feuriges Eiland.
Auf der Insel ein Gipfel, ganz feurig,
Auf dem Gipfel ein feuriger Adler.
Und sein Schnabel glühte mit Flammen,
Und aus seinem Gefieder spritzte Feuer."

(zu Initiand/in) Bist du bereit durch dieses Feuer zu gehen?

Initiand/in: Ich bin bereit.

Dritter Priester: Dann geh über die Regenbogenbrücke, die von hier nach Muspell führt. Wir werden folgen.

Meditation

Dritter Priester: Lasst uns umkehren. *(zu Initiand/in)* Wie ist es dir ergangen?

Initiand/in: Ich habe noch einmal all die Qualen vergangener Leben durchlebt – Rache, Hass und alle Leidenschaften. Aber dann habe ich die verborgenen Schätze entdeckt – Lachen, Liebe und Glück.

Dritte Priesterin: An deinem Finger steckt ein goldener Ring. Du hast die Prüfung des Feuers bestanden.

Niflheim, Wohnstätte des Eises

Zweiter Priester: Sieh` zu den Sternen, die den Fischeschwanz der Ziege bilden! Dort ist Niflheim, die Wohnstätte des Eises. Dort herrscht die Göttin Hel und ihr Hund Garm ist der Wächter. Hier wird der Verstand mithilfe von fantastischen Spekulationen in verzerrten Wahrheiten gefangen gehalten. Trotzdem können wir ohne den Verstand nicht erkennen, was Wahrheit ist.

“Dann verkündete Pohjolas alte Herrin
Des Übeltäters Untergang:
‘Dass dein Mond zu scheinen aufhören soll,
In die Felsen werde ich den Mond tragen;
Die Sonne in felsigen Bergen verstecken,
Und ich werde Frost schicken, damit ihr erfriert,
Dass die gefrorene Luft euch zerstört.
Ich werde einen Hagel aus Eisen senden
Und einen Hagel aus Stahl, der euch überwältigt.“

Zweite Priesterin: *(zu Initiand/in)* Bist du bereit für die Prüfung des Eises?

Initiand/in: So soll es sein.

Zweite Priesterin: Folge der Regenbogenbrücke nach Niflheim. Garm wird dich vorbei lassen. Wir werden mit dir gehen.

Meditation

Zweite Priesterin: Lasst uns umkehren. *(zu Initiand/in)* Was hast du erlebt?

Initiand/in: Ich bin in die verborgenen Geheimnisse des Universums eingedrungen. Ich war das Universum! Nichts existierte außerhalb meiner selbst. Ich war ein Gott. Plötzlich zerfiel meine stolze Abgeschlossenheit in Stücke – durch den Gesang einer Schwarzdrossel! In einem blendenden Lichtstrahl sah ich die Göttin Hel – und Sie lachte! Sie hatte die Schwarzdrossel geschickt und ich hörte, wie eure Stimmen mich zurückriefen.

Zweite Priesterin: Manch ein Magier ist in der Wohnstatt des Eises in die Falle geraten. Diesmal ist es gut gegangen, du hast die Prüfung bestanden. Du hältst den Flügel einer Schwarzdrossel in deiner Hand.

Erste Priesterin: Ihr Gefährten auf dem Pfad der Magie, wisset, dass Midgard, die Wohnstätte der Erde, für das Gleichgewicht zwischen der Sphäre des Feuers und des Eises sorgt. Lasst uns deshalb eine Vision der Göttin Nerthus suchen, die über Steinbock ebenso wie über unseren Planeten herrscht.

Erscheinung der Göttin Nerthus

Erste Priesterin: Lasst uns zum Tempel des Tierkreises zurückkehren. Wir bringen die Geschenke der Nerthus mit, ihre Weisheit, welche Liebe und Wahrheit umfasst. Wir steigen durch das Fenster von Steinbock ein *** und verlassen den Tempel durch das Südtor, *** wir steigen den Hügel hinab *** und wir sehen, dass all die Sterne, die uns umgeben, in einem Regenbogennetzwerk verbunden sind. An unseren eigenen Regenbogenschnüren des Lichts kehren wir zu unserem irdischen Körper in unserem Tempel zurück.

Berichte werden ausgetauscht, Strahlen von Frieden und Verstehen ausgesandt. Wenn Initiand/in die Sache gut gemacht hat, bekommt er/sie den Ring. Dank an die Gottheiten.

Quellen: “Kalevala” trans. Kirby, Everyman. “Eirik the Red and other Icelandic Sagas”, trans. Jones Oxford. Libretto, Wagner's “Ring”. “New Larousse Encyclopaedia of Mythology”, Hamlyn. “Star Names”, Allen, Dover. Marseille Tarot Deck, B.P. Grimauld, 1740, Paris.

Copyright Note: The FOI Liturgy on this website is copyright protected. Copying the Liturgy text or pages to another website or publication, is prohibited. Printing of individual rites by FOI members for their personal and group ritual use is encouraged and allowed.